

C2 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 6

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Bewertung der Umformungen

Jede nummerierte Umformung wird einzeln mit 2, 1 oder 0 Punkten bewertet; weitere Leistungsdeskriptoren sind auf den gelieferten Seiten nicht abgedruckt.

2, 1 oder 0 Punkte je Nummer; maximal 20 Punkte.

Aufgabenerfüllung freie Themen

Bewertet wird, wie angemessen die drei Inhaltsaspekte inhaltlich und vom Umfang her bearbeitet sind.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Bei weniger als 50 Prozent der geforderten Wortanzahl oder verfehltm Thema gilt E; E in einem Kriterium setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen

Bewertet wird die angemessene Bearbeitung der drei gedruckten Inhaltsaspekte; Inhaltsaspekt 2 erhält in der Skala besonderes Gewicht.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Ein fehlender oder nicht angemessener Inhaltsaspekt 2, weniger als 50 Prozent der Wortanzahl oder ein verfehltm Thema führt gemäß Raster zur niedrigsten Bewertung; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Textaufbau

Bewertet werden Aufbau, Darstellung beziehungsweise Argumentation vom durchgängig effektiven und klaren Text bis zur unklaren Darstellung.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Kohärenz

Bewertet werden Komplexität, Variabilität, Flexibilität und Angemessenheit der Verknüpfungsmittel sowie die Verbindung der Sätze.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Wortschatz

Bewertet werden Spektrum, Flexibilität und Differenziertheit des Wortschatzes sowie die Wirkung von Fehlgriffen auf den Lesefluss.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Strukturen

Bewertet werden Spektrum und flexibler Einsatz der Strukturen sowie Regelverstöße in Morphologie, Syntax, Orthografie und Interpunktion.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Teil 1

1: Mein heutiges Kurzreferat befasst sich mit der Frage, wie sich eingeschleppte Schädlinge begrenzen lassen.

The reformulation preserves the presentation topic through sich befassen mit and an embedded question. The cue is unchanged.

2: Ein Obstbaubetrieb zieht den Einsatz eines natürlichen Gegenspielers in Erwägung.

The proposed action becomes a noun phrase governed by in Erwägung ziehen. The actor and the status of consideration remain unchanged.

3: Es ist ungewiss, ob ein solcher Einsatz erfolgreich wäre.

Ungewiss with an ob clause preserves uncertainty about hypothetical success.

4: Der Entscheidung muss eine Prüfung möglicher Folgen für andere Arten vorausgehen.

The examination remains mandatory and precedes the decision. Vorausgehen takes the decision as a dative complement.

5: Auch erheblicher wirtschaftlicher Druck auf den Betrieb würde es nicht rechtfertigen, diese Prüfung auszulassen.

The hypothetical concession and prohibition on omitting the examination are retained through negated rechtfertigen.

6: Die Zustimmung der zuständigen Behörde wäre eine notwendige Voraussetzung dafür, dass ein Einsatz überhaupt infrage käme.

The necessary condition remains necessary rather than sufficient. The hypothetical modality and responsible authority are retained.

7: Die Verantwortung für die Entscheidung geht über den Betrieb allein hinaus.

Über hinaus preserves the extension of responsibility beyond the business alone.

8: Eine genauere Kenntnis der Bedingungen vor Ort ermöglicht eine fundiertere Begründung der Entscheidung.

Both comparative relationships and the local scope are preserved through comparative noun phrases linked by ermöglicht.

9: Auch eine Zustimmung würde den Betrieb nicht davon entbinden, die vereinbarten Schutzmaßnahmen weiterhin einzuhalten.

Negated entbinden preserves the continuing obligation after approval and the reference to agreed protective measures.

10: Eine verantwortbare Entscheidung verlangt eine Abwägung zwischen wirtschaftlichen Interessen und ökologischen Folgen.

The nominalisation retains the required weighing of both considerations without assigning priority to either.

Assessment targets

- Aufgabe 1 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 2 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 3 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 4 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 5 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 6 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 7 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 8 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 9 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
- Aufgabe 10 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Teil 2

Beispielantwort 1

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Debatte über familienfreundliche Museen berührt eine Frage, die sich nicht durch zusätzliche Basteltische allein beantworten lässt: Wer darf bestimmen, was ein gemeinsamer Museumsbesuch leisten soll? Die drei vorgeschlagenen Positionen verdienen deshalb eine differenzierte Betrachtung.

Dass Kinder mitentscheiden sollten, überzeugt mich. Wer eigene Fragen verfolgen darf, erlebt die Ausstellung eher als Entdeckungsraum denn als Pflichttermin. Denkbar wäre beispielsweise, dass jedes Familienmitglied ein Objekt auswählt, über das anschließend gemeinsam gesprochen wird. Mitbestimmung bedeutet allerdings nicht, dass die Erwachsenen ihre Interessen vollständig zurückstellen müssen. Gerade unterschiedliche Vorlieben können einen Austausch ermöglichen, den ein ausschließlich auf Kinder zugeschnittenes Programm kaum hervorbrächte. Eine Familie könnte zunächst eine Kinderfrage verfolgen und danach einen Raum besuchen, den ein Elternteil besonders interessant findet. So würden auch Rücksichtnahme und gegenseitige Neugier zum Bestandteil des Ausflugs.

Die Forderung, spielerische Angebote müssten stets eine vertiefte Beschäftigung mit Exponaten bewirken, erscheint mir dagegen zu eng. Zwar wäre eine beliebige Schatzsuche, bei der niemand die Sammlung betrachtet, pädagogisch wenig überzeugend. Ein Spiel kann jedoch zunächst Hemmungen abbauen oder Aufmerksamkeit wecken. Wenn ein Kind nach einer Suchaufgabe erstmals genauer hinsieht, ist bereits etwas gewonnen, auch wenn daraus noch keine ausführliche Diskussion entsteht. Sinnvoll wären daher Angebote mit mehreren Einstiegsmöglichkeiten: vom einfachen Entdecken bis zur anspruchsvollen Frage nach Herkunft und Verwendung eines Gegenstands. Eine kurze Suchaufgabe könnte etwa dazu führen, dass Kinder unterschiedliche Werkzeuge vergleichen und anschließend wissen möchten, wer damit gearbeitet hat.

Bei knappen Mitteln sollte schließlich die finanzielle Zugänglichkeit Vorrang haben. Ein hervorragend ausgestattetes Familienprogramm hilft wenig, wenn schon der Eintritt das Haushaltsbudget überfordert. Allerdings wäre eine pauschale Verbilligung für sämtliche Familien nicht zwangsläufig die wirksamste Lösung. Ermäßigungen nach finanzieller Situation oder regelmäßig angebotene kostenfreie Besuchszeiten könnten Spielraum für eine grundlegende Vermittlung erhalten. Eine einfache Gesprächskarte kostet zudem weniger als eine aufwendige Veranstaltung und kann dennoch einen gemeinsamen Besuch bereichern. Entscheidend wäre, dass solche Vergünstigungen leicht verständlich

sind und ohne beschämende Nachweise genutzt werden können.

Ich wünsche mir deshalb Museen, die Zugang, Beteiligung und Vermittlung zusammen denken. Familienfreundlichkeit zeigt sich daran, ob unterschiedliche Menschen einen eigenen Zugang zur Sammlung finden können. Die schönste Werbung bleibt wirkungslos, wenn dieser Zugang im Alltag versperrt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Miriam Keller

Write a letter to the editorial team.: Sehr geehrte Redaktion,

Evaluate children's participation with reasons and an example.: Dass Kinder mitentscheiden sollten, überzeugt mich. Wer eigene Fragen verfolgen darf, erlebt die Ausstellung eher als Entdeckungsraum denn als Pflichttermin. Denkbar wäre beispielsweise, dass jedes Familienmitglied ein Objekt auswählt, über das anschließend gemeinsam gesprochen wird.

Evaluate the proposed condition for playful provision.: Ein Spiel kann jedoch zunächst Hemmungen abbauen oder Aufmerksamkeit wecken. Wenn ein Kind nach einer Suchaufgabe erstmals genauer hinsieht, ist bereits etwas gewonnen, auch wenn daraus noch keine ausführliche Diskussion entsteht.

Argue a funding priority under limited resources.: Bei knappen Mitteln sollte schließlich die finanzielle Zugänglichkeit Vorrang haben. Ein hervorragend ausgestattetes Familienprogramm hilft wenig, wenn schon der Eintritt das Haushaltsbudget überfordert.

Aufgabenerfüllung freie Themen: All three positions receive a reasoned response and concrete examples. The response offers one valid approach.

Textaufbau: The opening frames the issue; three developed sections lead to a clear concluding position.

Kohärenz: Concessions, conditions and consequences connect the argument flexibly.

Wortschatz: The vocabulary distinguishes access, participation and educational provision precisely in an appropriate public register.

Strukturen: Varied subordinate clauses and hypothetical constructions support a grammatically controlled response.

Beispielantwort 2

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Sendung über ehemalige Industriestandorte hat mich besonders dort angesprochen, wo die Frage nach ihrer heutigen Aufgabe aufkam. Ein stillgelegter Betrieb kann Ausflugsziel, Erinnerungsort und öffentlicher Lernraum zugleich sein. Welche Funktion überwiegt, sollte jedoch nicht allein von seiner touristischen Verwertbarkeit abhängen.

Den Arbeitsbedingungen der früher Beschäftigten gebührt meines Erachtens tatsächlich besondere Aufmerksamkeit. Maschinen erklären sich nicht selbst; erst der Bezug auf die Menschen macht verständlich, was industrielle Produktion im Alltag bedeutete. Eine Ausstellung könnte etwa erläutern, welche körperlichen Anforderungen ein Arbeitsplatz stellte und wie Arbeitszeiten das Familienleben beeinflussten. Technische Abläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge sollten dabei keineswegs fehlen. Sie helfen vielmehr zu verstehen, weshalb bestimmte Arbeitsbedingungen entstanden und welche Handlungsmöglichkeiten die Beschäftigten hatten. Ohne diese Einordnung droht die Darstellung entweder zur Technikbewunderung oder zu einer vereinfachenden Leidensgeschichte zu werden.

Digitale Rundgänge können einen gleichwertigen Zugang zu historischen Informationen ermöglichen, wenn Originalräume kaum erreichbar sind. Für Menschen, die enge Treppen nicht bewältigen können, wäre eine sorgfältig erläuterte virtuelle Begehung ein erheblicher Gewinn. Gleichwertig bedeutet für mich allerdings nicht gleichartig. Räumliche Enge oder die Größenverhältnisse einer Halle lassen sich vor Ort anders wahrnehmen als am Bildschirm. Umgekehrt kann eine digitale Darstellung verborgene technische Zusammenhänge sichtbar machen. Ihre Qualität sollte daher daran gemessen werden, ob sie historische Fragen verständlich erschließt, nicht daran, ob sie einen körperlichen Besuch vollständig nachahmt. Dazu gehören nachvollziehbare Erläuterungen ebenso wie eine Bedienung, die keine besonderen technischen Kenntnisse voraussetzt.

Auch die Bindung öffentlicher Förderung an einen dauerhaften Nutzen für die örtliche Bevölkerung halte ich grundsätzlich für richtig. Denkbar wären bezahlbare Veranstaltungsräume, Bildungsangebote oder verlässliche Beschäftigungsmöglichkeiten. Ein kurzfristiger Anstieg der Besucherzahlen allein wäre dagegen ein schwaches Argument. Allerdings darf lokaler Nutzen nicht ausschließlich als unmittelbarer finanzieller Ertrag verstanden werden: Die Bewahrung gemeinsamer Erinnerungen kann ebenfalls einen bleibenden Wert haben. Ob die Bevölkerung diesen Wert tatsächlich erkennt, sollte durch frühzeitige Beteiligung geklärt werden. Eine öffentlich zugängliche Jahresbilanz

könnte zudem zeigen, welche Angebote fortbestehen und wen sie erreichen.

Ich würde mir eine weitere Sendung wünschen, die solche Nutzungskonflikte anhand eines konkreten Ortes diskutiert und dabei auch Anwohner zu Wort kommen lässt. So ließe sich zeigen, wie aus einem touristischen Vorhaben eine Einrichtung werden kann, die vor Ort langfristig getragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Berg

Write an email to the editorial team responding to the programme.: Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Sendung über ehemalige Industriestandorte hat mich besonders dort angesprochen, wo die Frage nach ihrer heutigen Aufgabe aufkam.

Evaluate the priority of former workers' conditions with reasons and an example.: Den Arbeitsbedingungen der früher Beschäftigten gebührt meines Erachtens tatsächlich besondere Aufmerksamkeit. Maschinen erklären sich nicht selbst; erst der Bezug auf die Menschen macht verständlich, was industrielle Produktion im Alltag bedeutete.

Assess conditional equivalence of digital access.: Digitale Rundgänge können einen gleichwertigen Zugang zu historischen Informationen ermöglichen, wenn Originalräume kaum erreichbar sind. Für Menschen, die enge Treppen nicht bewältigen können, wäre eine sorgfältig erläuterte virtuelle Begehung ein erheblicher Gewinn.

Evaluate lasting local benefit as a condition of public support.: Auch die Bindung öffentlicher Förderung an einen dauerhaften Nutzen für die örtliche Bevölkerung halte ich grundsätzlich für richtig. Denkbar wären bezahlbare Veranstaltungsräume, Bildungsangebote oder verlässliche Beschäftigungsmöglichkeiten.

Aufgabenerfüllung freie Themen: All three contributions are evaluated with reasons, qualifications and illustrative examples.

Textaufbau: The response progresses clearly from historical interpretation to accessibility and funding.

Kohärenz: Comparison, qualification and reference maintain connections within and across paragraphs.

Wortschatz: Precise vocabulary sustains a differentiated discussion in an appropriate editorial email register.

Strukturen: Complex clauses, passive constructions and hypothetical examples are controlled and varied.

Beispielantwort 3

Ein anderes Bild von sich selbst

Wolf Haas stellt in „Junger Mann“ einen Dreizehnjährigen ins Zentrum, dessen Sommer von dem Wunsch bestimmt wird, für Elsa attraktiv zu werden. Damit verbindet der Roman eine Liebeserwartung mit einer Frage des Erwachsenwerdens: Wie viel vom eigenen Wert hängt vermeintlich davon ab, von einem anderen Menschen begehrt zu werden?

Frühere Unfälle und tröstende Schokolade haben zum Übergewicht des Jungen beigetragen. Nun versucht er in den Sommerferien abzunehmen, weil er in Elsa verliebt ist. Sie ist allerdings mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet. Durch seinen Ferienjob an einer Tankstelle kann der Junge beobachten, wann Tscho ins Ausland fährt. Elsa nimmt ihn in ihrem Renault 5 mit; später macht Tscho ihm unerwartet ein Angebot. Diese Ausgangslage verbindet alltägliche Nähe mit Erwartungen, deren Voraussetzungen keineswegs in der Hand des Jungen liegen.

Besonders aufschlussreich ist sein Versuch, den eigenen Körper zu verändern. Ich lese ihn als Ausdruck eines Selbstbildes, in dem Anerkennung erst verdient werden muss: Der gegenwärtige Körper scheint dem erhofften Liebesglück im Weg zu stehen. Dass Schokolade zuvor Trost bedeutete, verleiht diesem Veränderungswunsch zusätzliche Spannung. Was einmal entlastete, gehört nun zu einer körperlichen Verfassung, die er überwinden möchte. Der Wunsch abzunehmen betrifft deshalb in dieser Deutung mehr als das äußere Erscheinungsbild; er soll auch eine andere Stellung gegenüber Elsa ermöglichen.

Dabei zeigt der Junge durchaus Eigeninitiative. Seine Aufmerksamkeit für Tschos Auslandsfahrten lässt sich als Versuch verstehen, aus Arbeitsabläufen persönliche Chancen abzuleiten. Zugleich offenbart sich darin die Begrenztheit seiner Perspektive: Die Abwesenheit des Ehemanns sagt noch nichts darüber aus, was Elsa empfindet. Auch ihre gemeinsame Autofahrt darf nicht ohne Weiteres als Bestätigung seiner Hoffnungen gelesen werden. Gerade die Differenz zwischen einem tatsächlichen Erlebnis und seiner möglichen romantischen Bedeutung macht die Figur interessant. Seine Erwartungen lassen sich nachvollziehen, ohne dass man sie deshalb für realistisch halten müsste. Das schützt die

Charakterisierung vor bloßer Herablassung gegenüber jugendlicher Verliebtheit.

Erwachsenen Leserinnen und Lesern von „Leseraum“ empfehle ich den Roman deshalb als Anlass, über die verletzliche Verbindung von Selbstwert und Begehren nachzudenken. Sein Interesse am Erwachsenwerden liegt für mich in dieser unsicheren Deutung anderer Menschen. Wer sich an die eigenen frühen Gewissheiten erinnert, findet hier eine ergiebige Frage: Wann wird aus dem Wunsch nach Veränderung die Vorstellung, erst ein anderer Mensch werden zu müssen, um liebenswert zu sein?

Provide a concise account of the central narrative premises.: Nun versucht er in den Sommerferien abzunehmen, weil er in Elsa verliebt ist. Sie ist allerdings mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet. Durch seinen Ferienjob an einer Tankstelle kann der Junge beobachten, wann Tscho ins Ausland fährt.

Characterise the protagonist and interpret self-image in relation to romantic expectations.: Ich lese ihn als Ausdruck eines Selbstbildes, in dem Anerkennung erst verdient werden muss: Der gegenwärtige Körper scheint dem erhofften Liebesglück im Weg zu stehen.

Support the interpretation through a supplied event from the novel.: Seine Aufmerksamkeit für Tschos Auslandsfahrten lässt sich als Versuch verstehen, aus Arbeitsabläufen persönliche Chancen abzuleiten. Zugleich offenbart sich darin die Begrenztheit seiner Perspektive: Die Abwesenheit des Ehemanns sagt noch nichts darüber aus, was Elsa empfindet.

Recommend the novel to the specified adult readership.: Erwachsenen Leserinnen und Lesern von „Leseraum“ empfehle ich den Roman deshalb als Anlass, über die verletzliche Verbindung von Selbstwert und Begehren nachzudenken.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: The response provides a concise account, substantial character interpretation and a readership-specific recommendation. Plot coverage is limited to the supplied factual premises; completeness against the whole novel cannot be established from those premises.

Textaufbau: A thematic opening leads through narrative context to sustained interpretation and a justified recommendation.

Kohärenz: References and qualifications connect observations to interpretations without presenting speculation as an event.

Wortschatz: Differentiated literary vocabulary expresses self-image, desire and interpretive uncertainty precisely.

Strukturen: Embedded questions, relative clauses and modal qualifications are used flexibly and accurately.

Beispielantwort 4

Freiheit, die ausgehandelt werden muss

Daniela Kriens „Die Liebe im Ernstfall“ eignet sich für einen Lesekreis, der persönliche Freiräume nicht losgelöst von Beziehungen betrachten möchte. Der Roman richtet den Blick auf Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde: fünf Frauen, die in Ostdeutschland aufgewachsen sind und den politischen Umbruch erlebt haben. Liebe, Beruf und familiäre Verpflichtungen bilden die miteinander verbundenen Bereiche ihrer Lebensgeschichten. Freiheit erscheint in diesem Zusammenhang als Frage konkreter Lebensgestaltung.

Für eine Diskussion über Verantwortung ist insbesondere Brida aufschlussreich. Als Schriftstellerin versucht sie, ihre Arbeit mit den Bedürfnissen ihrer Kinder zu vereinbaren. Schon diese Konstellation macht deutlich, weshalb der Konflikt nicht mit der bloßen Aufforderung zu besserer Organisation erledigt ist. Schreiben beansprucht Aufmerksamkeit; Kinder haben eigene Bedürfnisse, die sich nicht vollständig nach einem Arbeitsplan richten lassen. Beide Ansprüche besitzen Gewicht, ohne deshalb jederzeit miteinander vereinbar zu sein.

Ich verstehe Brides Situation daher als Auseinandersetzung mit der Frage, wem die eigene Zeit gehört. Schriftstellerische Arbeit kann aus dieser Perspektive nicht auf eine Beschäftigung reduziert werden, die erst nach allen anderen Aufgaben stattfinden darf. Sie gehört zu einem eigenständigen beruflichen Anspruch. Würde man sie grundsätzlich nachordnen, wäre Brides Freiraum von vornherein nur das, was zufällig übrig bleibt. Umgekehrt macht der Verweis auf ihre Arbeit die Bedürfnisse der Kinder nicht weniger berechtigt. Die Spannung entsteht gerade daraus, dass hier kein offensichtlich belangloser Wunsch einem eindeutig vorrangigen gegenübersteht.

Diese Deutung lässt auch die gesellschaftliche Dimension des Privaten hervortreten. Wenn Vereinbarkeit ausschließlich als individuelle Leistung einer Mutter betrachtet wird, geraten die Voraussetzungen dieser Leistung aus dem Blick. Brides Konflikt regt dazu an, nach der Verteilung von Zeit, Aufmerksamkeit und Verantwortung zu fragen. Der gemeinsame ostdeutsche Erfahrungshintergrund der fünf Frauen erweitert dabei den Horizont: Politische Veränderungen schaffen einen Rahmen, innerhalb dessen persönliche Möglichkeiten erst gestaltet werden müssen. Daraus folgt für mich jedoch keine einheitliche Erklärung sämtlicher Lebensentscheidungen. Gerade die Mehrzahl der

Frauen lädt dazu ein, unterschiedliche Antworten auf ähnliche Grundfragen nebeneinander zu betrachten.

Dem Lesekreis „Bücher im Gespräch“ empfehle ich den Roman als Ausgangspunkt für eine präzise Diskussion über berechnete, aber konkurrierende Ansprüche. Besonders ergiebig erscheint mir die Frage, nach welchen Maßstäben wir den Freiraum anderer beurteilen. Brides Situation fordert dazu auf, berufliche Selbstständigkeit und familiäre Bindung zugleich ernst zu nehmen, statt eine Seite vorschnell zum Ausdruck von Egoismus zu erklären.

Summarise the novel's central people and thematic context.: Der Roman richtet den Blick auf Paula, Judith, Brides, Malika und Jorinde: fünf Frauen, die in Ostdeutschland aufgewachsen sind und den politischen Umbruch erlebt haben. Liebe, Beruf und familiäre Verpflichtungen bilden die miteinander verbundenen Bereiche ihrer Lebensgeschichten.

Analyse Brides writing in relation to her children's needs.: Schriftstellerische Arbeit kann aus dieser Perspektive nicht auf eine Beschäftigung reduziert werden, die erst nach allen anderen Aufgaben stattfinden darf. Sie gehört zu einem eigenständigen beruflichen Anspruch.

Develop the interpretation from Brides supplied situation.: Umgekehrt macht der Verweis auf ihre Arbeit die Bedürfnisse der Kinder nicht weniger berechnete. Die Spannung entsteht gerade daraus, dass hier kein offensichtlich belangloser Wunsch einem eindeutig vorrangigen gegenübersteht.

Recommend the novel for the reading group's stated interests.: Dem Lesekreis „Bücher im Gespräch“ empfehle ich den Roman als Ausgangspunkt für eine präzise Diskussion über berechnete, aber konkurrierende Ansprüche.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: The response covers the three aspects and gives substantial space to Brides. Evidence remains limited to the supplied situation rather than detailed scenes; full satisfaction of the requested novel-based substantiation cannot be established from the supplied premises.

Textaufbau: The review moves clearly from the novel's scope to Brides, broader implications and the reading-group recommendation.

Kohärenz: Conditional reasoning, contrasts and explicit references sustain the analysis.

Wortschatz: Precise abstract vocabulary supports a differentiated review for an adult literary discussion.

Strukturen: Hypothetical constructions, relative clauses and infinitive complements show a broad and controlled range.

Assessment targets

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 3 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 3 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 3 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Aufgabe 4 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 4 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 4 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Official reference

pdfs/sources/C2/c2_modellsatz.pdf · pages 21, 22, 23, 24, 25, 26, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53